

Öffentliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Insel Poel

Flaschenpost auf dem Trockenen

Ein glücklicher Abriss im alten Lotsenhaus – von Jürgen Pump –

Das Telefon klingelt in der Redaktion und am anderen Ende der „Strippe“ meldet sich der Gesellschafter und Geschäftsführer der „Ambiente Wohnungsbau Insel Poel KG“ Gert Lang mit einer Nachricht, die mich fast aus dem Sitz katapultiert.

Frage: „Haben Sie Interesse an historischen Funden?“ Na klar, was für eine Frage! Und schon bin ich mit dem Auto und leicht überhöhter Geschwindigkeit in Richtung Timmendorf unterwegs. Mein Ziel ist das alte Lotsenhaus neben dem Leuchtturm, das zurzeit von Grund auf restauriert und umgebaut wird.

Vor Ort empfängt mich Herr Lang und hält mir ein Stück vergilbtes Papier unter die Nase, das sein Alter nicht verleugnen kann. Ein äußerst interessanter Fund, die kluge Handwerker einst der Nachwelt hinterließen. Aber immer hübsch der Reihe nach und lassen Sie uns doch einmal die Zeit um 62 Jahre zurückdrehen. Das ist präzise der Zeitpunkt, an dem die auf dem Dokument namentlich genannten Handwerker vielleicht bei ihrer Frühstückspause auf die Idee kommen ließen, sich für die Nachwelt zu verewigen. Eine kluge Idee, somit erübrigen sich mühevollte Recherchen in irgendwelchen Archiven, um Bauzeit und das Alter des Lotsenhauses in Timmendorf zu erfahren. Ob die Bauherren damals möglicherweise ähnliches taten, wissen wir nicht, dazu hätte man das ganze Gebäude abtragen müssen. Aber die Eigenmächtigkeit der Handwerker ist nun „Goldschwert“. Fast wäre dieser Fund unentdeckt geblieben, hätte sich die heutige Bauleitung nicht dazu entschlossen, den Eingangsbereich des Lotsenhauses aufgrund seines maroden Zustandes zu erneuern.

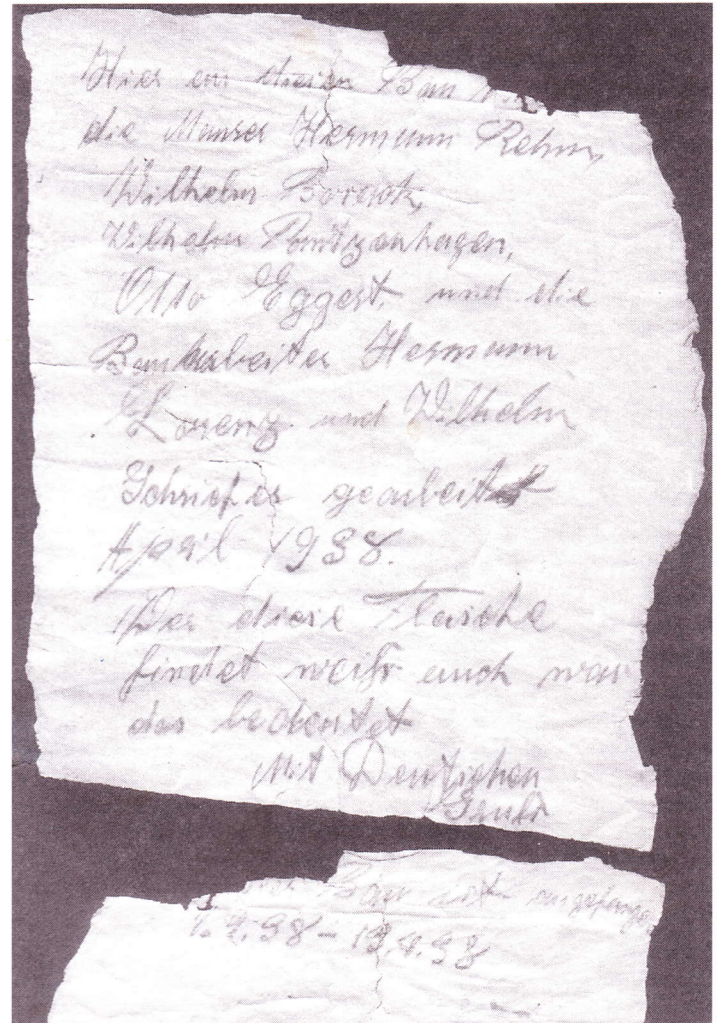
Der Bagger grub sich also einige Male in den vorgemauerten Eingangsbereich mit Podest und Treppe und hätte sicherlich mühelos in wenigen Minuten den Bauschutt beseitigt, wäre nicht das wache Auge des Baggerführers Klaus Jahnke gewesen.

Er entdeckte eine Sektflasche zwischen all dem Schutt. Und er erkannte sofort, dass dies keine gewöhnliche Flasche sein konnte. Er wurde



Heidi und Gerd Lang und der Bauarbeiter Klaus Jahnke (m.) staunten nicht schlecht, als ihnen ein seltenes Dokument in die Hände fiel. Bei Baggerarbeiten fand sich ein Papier, das wohlverwahrt in einer Sektflasche am 20. März 2000 nach fast 62 Jahren zum Vorschein kam.

Fotos: Jürgen Pump



nicht enttäuscht, denn in der Flasche fand sich ein fast zerbröseltes Dokument mit Bauzeit und den Namen der beteiligten Handwerker aus damaliger Zeit.

Nun macht das Lesen der krakeligen Schrift schon etwas Mühe. Wer also nicht damit zurecht kommt, dem sei hier der handgeschriebene Text übersetzt angefügt.

„Hier an diesem Bau haben die Maurer Hermann Nehm, Wilhelm Borack, Wilhelm Pantzenhagen, Otto Eggert und die Bauarbeiter Hermann Lorenz und Wilhelm Schriever gearbeitet.

April 1938

Wer diese Flasche findet weiß auch was das bedeutet.
Mit deutschen Gruß“

Auf der Rückseite dieses Schreibens findet sich noch die Fortsetzung. Hier können wir lesen:

Dieser Bau ist angefangen 1.2.38 – 13.4.38

⇨⇨⇨⇨ Inselrundblick ⇨⇨⇨⇨



ÖFFENTLICHE G-V SITZUNG

Die nächste öffentliche Gemeindevertreterversammlung findet am 8. Mai 2000 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum 13 in Kirchdorf statt.

Alle Poeler Einwohner und Gäste der Insel sind herzlich eingeladen.

Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungskästen.

Joachim Saegebarth/Bürgermeister

NATÜRLICH GEFLUNKERT

Wie kann es auch anders sein, am 1. April muss sich der Leser Unwahrheiten gefallen lassen. Und wer die Aprilausgabe genau gelesen hat, der wird auf der Seite 8 den Artikel „Flora-Reusen auf dem Meeresgrund“ sofort als Aprilscherz erkannt haben.

Selbstverständlich soll auch nicht das so genannte „Windhundauswahlverfahren“ für die Poeler Fußballer eingeführt werden, wie auf der Sportseite zu erfahren war.

Also, wer Spaß versteht, der wird sicher sein Vergnügen an diesen Fantasien gehabt haben.

DAZWISCHEN GEFLUTSCHT

Manch ein Leser wird sich gewundert haben, dass die Auflösung der Preisfrage vom Monat März in der Aprilausgabe sich mit der Frage absolut nicht vertrug. Leider mogelte sich die Antwort vom Vormonat in den Inselrundblick. Die Redaktion bittet dieses Versehen zu entschuldigen.

Gefragt war nach dem vollen Namen des „General-Baumeister und Ingenieur“ aus Emden, der mit der Planung und dem Bau des „Schlosses und der Veste Poel“ beauftragt war und wann diese Festungsanlage fertig gestellt war?

Richtig musste es heißen:

Der Baumeister hieß Gerth Evert Pilot und er stellte die Anlage nach fünfjähriger Bauzeit im Jahre 1619 fertig.

Hier nun die Auflösung der Aprilausgabe:

Das Kurhaus wurde am Schwarzen Busch im Jahre 1910 erbaut und von dem Gastronomen Adolf Grahl bewirtschaftet.

Neue Preisfrage:

Im Jahre 1898 ließ ein Poeler ein Wohnhaus in Kirchdorf erbauen. Er war es auch, der sich seit langem um die Festanstellung eines Arztes auf Poel bemühte. Der plötzliche Tod eines Kindes, nur weil ein Arzt aus Wismar nicht rechtzeitig herbeigerufen werden konnte, gab den Anstoß zur Verbesserung der medizinischen Betreuung der Insulaner. Als er nach Wismar zog, überließ er sein Wohnhaus zur Nutzung für einen Arzt.

In welchem Jahr überließ dieser Poeler dann vollständig den Insulanern das Gebäude? Wie hieß der Poeler? Wie heißt die Stiftung?

NEUE MANNSCHAFT

Das Restaurant im Reiterhof „Lisa vom Laurin“ wird ab dem 1. April 2000 von Gisela Krieger bewirtschaftet. Mit drei Angestellten, darunter eine Poelerin, erwartet sie ihre Gäste mit einem reichhaltigen Angebot. Frau Krieger ist nicht neu im Geschäft. Sie betreibt mehrere Gaststätten. So u.a. „Am Wasserturm“ in Grevesmühlen, die Polizeikantine in Wismar, das „Bistro zum Penny“ in Wismar und eine gastronomische Einrichtung am Finanzamt Wismar.

AUF DER SUCHE NACH MEHR – MEER ERLEBEN

Unter diesem Titel lud der Ferienpark Gollwitz (FIP) am 22. April 2000 zu einer Ausstellung mit Fotos von P. Hansen und einer Lesung mit Ulrike Sassenberg ein.

Inhalt dieser Veranstaltung waren „Türme – Wahrzeichen – Orientierung – Kommunikation“. Die Gäste erlebten eine „literarische Welle rund um das Meer“. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 5. Juni 2000.

ES WAR NICHT UMSONST

Der Aufruf an die Poeler, nach alten Sachen zu kramen und vor allem nach der alten Zeitung „Im Leuchtfeuer“ zu suchen, blieb nicht ungehört. Gleich mehrere Leser meldeten sich, so dass der Redaktion nun etliche Exemplare zur Archivierung vorliegen.

Die Redaktion dankt für die gute Mitarbeit und wird in den kommenden Ausgaben einige Kostproben von Texten aus den 50er Jahren veröffentlichen.

Besonderer Dank gilt:

Erna Schomann, Ilse Schiemann, Gudrun Seemann, Annemarie Ripke und Hans-Joachim Burow. Selbst aus dem Kreisarchiv kam von der Leiterin Frau Arndt ein Hinweis, dass einige Exemplare dort existieren. Ein Erfolg, der förmlich zum Weitermachen ermuntert. Bitte, liebe Poeler, suchen Sie nach Bildmaterial, Schriften oder anderen Dingen aus alten Zeiten, die Beziehung zur Insel haben. (bis zur Wendezeit etwa). Es versteht sich von selbst, dass Sie nach Kopie alles wieder zurück bekommen.

Meine Adresse: Jürgen Pump, Reuterhöhe 4, 23999 Kirchdorf, Tel./Fax 038425/20370. Anruf genügt, ich komme zu Ihnen.

SCHADSTOFFSAMMLUNG 2000

Schadstoffsammlungen aus Haushalten werden im Auftrag des Landkreises durch die Mecklenburgische SERO Recycling GmbH kostenlos angenommen und entsorgt.

Datum	Gemeinde/OT	Stellplatz	Uhrzeit
31.08.2000	Insel Poel		
	Timmendorf	am alten Konsum	08.45 – 09.15
	Kirchdorf	Kaufhalle, Straße der Jugend	09.30 – 10.00
	Fährdorf	Marktplatz, vor der Gaststätte	10.45 – 11.15

Haushaltsschadstoffe sind: Haushaltschemikalien, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Farben/Lacke, Bitumen, Lösemittel, Verdüner, Fett, Batterien, Altöl, Putzlappen mit Ölen/Fetten, Säuren/Laugen, Altmedikamente, Leim/Kleber, Spraydosen, Fotochemikalien, Glas-, Metall- und Kunststoffbehälter mit Restanhaftungen genannter Schadstoffe, Leuchtstoffröhren, Thermometer und andere Abfälle, die nicht in die Mülltonne gehören.

Spermmüll, Kühlschränke, Radio- und Fernsehgeräte und Schrott werden zu anderen Terminen gesammelt und angenommen.

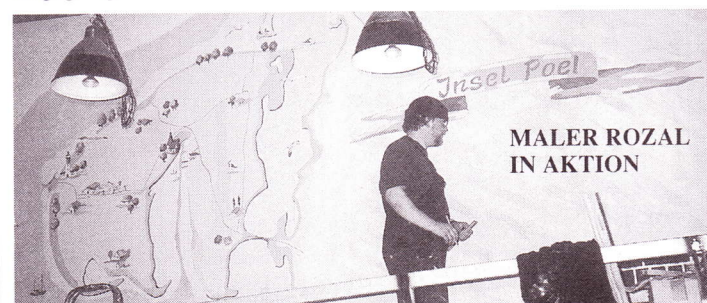
BIBLIOTHEK AKTUELL

„Der Bücherfrühling 2000“ ist auch in die Poeler Bibliothek eingekehrt. Neue Romane, Sachliteratur, CD's und MC's stehen den Lesern zur Verfügung. Zurzeit steht die Gartenarbeit und die Gestaltung rund ums Haus im Vordergrund. Wer dazu noch Ideen und praktische Hinweise benötigt, wird in der Kirchdorfer Bibliothek sicher die passende Literatur finden. Von Blumen, Sträuchern, Ziergehölzen bis hin zur sinnvollen Nutzung des Regenwassers erhalten Sie Tipps und Anregungen. Wer bauen möchte, kann sich informieren im neuen „Baugesetzbuch“ mit Verordnung über Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken und ebenfalls vorhanden ist die „Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern“.

Zur Erinnerung die Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag	von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Wünsche und Hinweise zur Verbesserung der Öffnungszeiten werden gern entgegen genommen.



Eine neue Gaststätte entsteht im Niendorfer „Forellenhof“, die demnächst eröffnet werden soll. Zur Verschönerung der Inneneinrichtung gewann der Inhaber den Poeler Kunstmaler Joachim Rozal, der hier auf diesem Foto eine großformatige Inseldarstellung an einer Wand fertigt.

ERFREULICHE INITIATIVE DES FIP

Auf Initiative des Ferienparks Gollwitz (FIP) haben sich im März 2000 die Poeler Firmen „Inselhotel“, Gollwitz, der „Forellenhof“ in Niendorf, „Ferienresidenz Steinhagen“ in Wangern sowie die Kurverwaltung der Insel Poel zusammen geschlossen, um gemeinsam für die Insel zu werben. Die 29. Rheinland-Pfalz-Ausstellung in Mainz mit weit über 100 000 Besuchern war in der Medienhalle des Rundfunks SWR ein Anlass, hier die Insel Poel ins Gespräch zu bringen. Der Rundfunk und das Fernsehen machten täglich Aufzeichnungen, die großes Interesse beim Publikum fanden. Die genannten Vertreter der Poeler Firmen und der Kurdirektor machten dort unter dem Motto „Reif für diese Insel“ Werbung. Gemeinsam waren die gleichen Poeler Firmen auch vom 7. bis zum 9. April 2000 bei der 6. Internationalen Ostsee-Messe in Berlin präsent. In Planung ist im November eine Ausstellung in Erfurt, die sich ausschließlich mit Reisen beschäftigt.



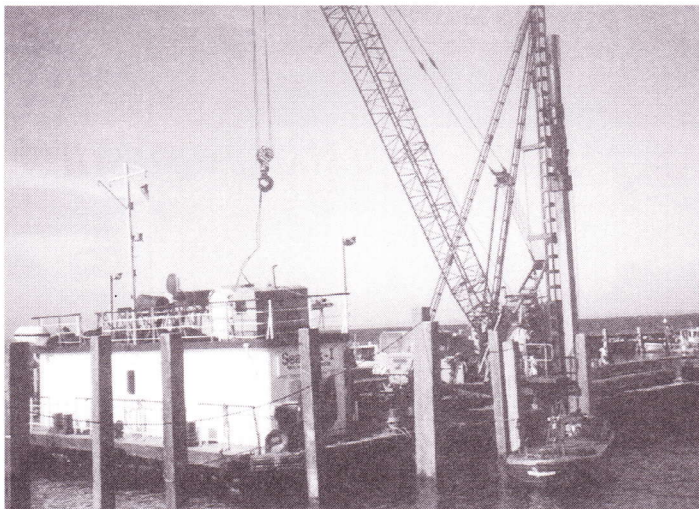
Vor den Werbeaufstellern in der Rheinland-Pfalz-Halle v.l.: Der Poeler Kurdirektor Markus Frick, der verantwortliche Messevertreter Ralf Grüneberger, die Vertreterin des Ferienparks Gollwitz, Jutta Balzer, und der „Bote“ des Bundestages des Mainzer Karnevalsvereins Jürgen Dietz. Lesen Sie weitere Informationen hierzu auf Seite 7.

ARBEITEN AN DER STEGANLAGE

Zurzeit ist die Wilhelmshavener Firma „Sieberns und Stepanowicz OHG“ mit der Erneuerung der mittelsten Steganlage im Timmendorfer Hafen beschäftigt. Begonnen haben die Arbeiten am 3. April 2000 und sollen etwa Mitte Mai abgeschlossen sein.

Verwendung findet für die Reibepfähle Basralocus-Holz, das höher aus dem Wasser herausragen soll. Eine Maßnahme, um höheren Pegelständen gerecht zu werden. Der Belag dieses Steges wird wie üblich mit Kiefernbohlen ausgeführt. Insgesamt wird der Steg 35 Meter lang und drei Meter breit werden.

Der Auftrag für diese Baumaßnahme ist vom „Wasser- und Schiffsamt Lübeck“ erteilt worden.



Mit einer Ramme werden die Reibepfähle in den Grund des Hafenbeckens getrieben.

ACHTUNG KANINCHENHALTER

Am Freitag, dem 12. Mai 2000, findet auf der Insel Poel eine vorbeugende Impfung für Kaninchen gegen MYXOMATOSE statt. Beginn: 16.00 Uhr.

Anmeldungen bitte bei dem Tierarzt der Insel, Herrn Dr. Frenzel, Hackelberg 14, Tel. 038425/20298. Oder bei Herrn Karlheinz Rothamel, Kickelbergstraße 3, Tel. 038425/21114.

LEIDER NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Angekündigt wurde für den 29. April 2000 eine Ausstellungseröffnung der Musikschule im Poeler Heimatmuseum unter dem Titel „Wir stellen aus-Bilder und Objekte“.

Zu sehen sein werden die Arbeiten der Schüler noch bis zum 30. Mai 2000 jeweils am Dienstag, Mittwoch und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und ab dem 16. Mai von Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr.

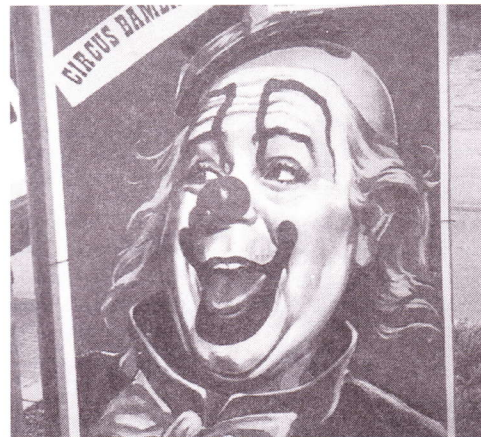
Im Vordergrund steht der experimentelle Umgang mit verschiedenen Materialien und Techniken.

Weitere Veranstaltungen im Poeler Museum:

Vom 6. Juni bis zum 8. September 2000
75-jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Poel. Thema: Feuer, Wasser und Sirenen“.

Vom 9. September bis zum 17. November 2000
25 jähriges Bestehen der Poeler Schule/Festwoche. Thema: „Erlebnisse, Ergebnisse und Fantasien“.

Vom 18. November 2000 bis zum 16. März 2001
„Sagen und Sagenhaftes über Poel“, Malerei und Fotos von Joachim Rozal und Brigitte Nagel.



Spaß und Freude konnten die Poeler und Gäste im vergangenen Monat an den Kirchwällen pur erleben. Der Clown des Zirkus „Bambini“ begeisterte vor allem die kleinen Poeler. Er gastierte vom 18. bis 20. April 2000 auf der Insel.

DAS GROSSE LAGERFEUER

Der Gollwitzer „Strandservice“ veranstaltete am 22. April in den Abendstunden wie üblich sein „Osterfeuer“ auf der Gollwitzer Strandwiese. Natürlich war auch an Grillwurst und Getränke gedacht. Eine schöne Tradition, die die Dorfgemeinschaft noch näher zusammen rücken lässt.

OSTERBASAR

Der Kirchdorfer Kindergarten veranstaltete in der Pizzeria im Gemeinde-Zentrum wieder einen Osterbasar mit Bastelstraße. Die Kinder konnten nach Herzenslust Eier bemalen oder andere Dinge basteln.



Mit viel Spaß und Freude waren die Kleinen bei der Sache. Und wenn es mal nicht recht klappen wollte, half natürlich Kerstin Meyer.

UND FORTUNA GIBT ES DOCH

Wie viele Menschen sagen oft „ich habe ja doch kein Glück!“. Das mag schon bei den meisten Menschen zutreffen. Aber Glückspilze gibt es auch. Und so ein Glückspilz war kürzlich Gerhard Dähncke aus der Kirchdorfer Strandstraße.

Er hatte vom 13.12. bis zum 31.12. 1999 an der Aktion des SUPERSPAR-Marktes „CHAMPION 2000“ teilgenommen und hatte Glück. Fortuna schüttete ihr Füllhorn gleich mit Gutscheinen im Werte von 2000,- DM über ihn aus.

Nun kann Gerhard Dähncke innerhalb eines ganzen Jahres im SUPERSPAR-Markt einkaufen was das Herz begehrt. Und vor allem, ohne seine Geldbörse zu bemühen.



Mit Blumen und einem Bündel Gutscheinen im Werte von je 50,- DM überraschten die Marktleiterin Ina Siedelmann (m.) und Nicole Warzowski den Gewinner Gerhard Dähncke.

VERÄNDERTE VERKEHRSFÜHRUNG

Die seit langem existierende Geschwindigkeitseinschränkung zwischen den beiden Ortschaften Niendorf eins und zwei bis Fährdorf ist abgeändert worden. Bisher durften die Kraftfahrer mit 70 km/h diese Strecke befahren. Ab nun ist 100 km/h erlaubt.

Die grüne Ortshinweistafel „Niendorf“ hat keinen Einfluss auf die erlaubten 100 km/h.

NOCHMALS ZUR ERINNERUNG

Wie bereits in der Aprilausgabe 2000 zu lesen war, feiert die Freiwillige Feuerwehr Poel am 6. Mai ihren 75. Geburtstag.

Um 10.30 Uhr wird der Beginn des Festzuges sein. Anschließend gibt es Mittagessen aus der Gulaschkanone, Vorführungen der Jugendfeuerwehr und der Erwachsenen, Kinderspiele, Platzkonzert, Kaffeetafel, Wildschwein am Spieß, Bier vom Fass und abends einen „Öffentlichen Tanzabend open end“ mit großer Tombola. Erster Preis ist eine Überraschung.

In Vorbereitung des großen Ereignisses trafen sich die Poeler Feuerwehrleute am 18.04.2000, um letzte Absprachen zum bevorstehenden Fest zu treffen.

FUSSGÄNGERWEG BEANTRAGT

Im Möwenweg ist an der Bus-Haltestelle von der Gemeinde Insel Poel beim Straßenverkehrsamt des Landkreises ein Fußgängerweg beantragt worden. Klar ist noch nicht, ob man sich für einen Zebrastreifen oder eine Ampelanlage entscheiden wird.

WEG VON KALTENHOF ZUM STRAND

Der Weg von Kaltenhof zum Strand wird von der Landgesellschaft begehbar gemacht. Vermutlich muss aber vorher noch die Wasserleitung repariert werden.

Wie aus der Gemeindeverwaltung zu erfahren war, sollten die Erschließungsmaßnahmen bis Ende April 2000 abgenommen sein.

IM PLAN

Die Erschließungsmaßnahmen für das B-Plangebiet Nr. 2 (Kirchturm-blick) liegen im Plan – können möglicherweise vorzeitig abgeschlossen werden. (Termin ist der 30.06.2000). Für Ende April 2000 sollten die Grundstücke öffentlich ausgeschrieben sein.

SCHULSTEIG

Im Amt für Landwirtschaft war am 4. April 2000 die Anhörung zum zusätzlich aufzunehmenden Ausbau des Schulsteiges (Seedorf-Wangern) im Rahmen des Ländlichen Wegebaus. Dieser Weg war bisher nicht im Rahmenplan vorgesehen, hat aber eine gute Chance, ausgebaut zu werden. Derzeit ist dazu noch die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde erforderlich. Angedacht ist eine Betonspurbahn in 700 Meter Länge.

IN BEARBEITUNG

In Bearbeitung ist die Projektierung des Birkenweges und der Hinterstraße in Kirchdorf. In Verbindung mit der Hinterstraße wird gegenwärtig an einem Gestaltungsvorschlag für den Markt gearbeitet. Das Architekturstudium der Hochschule Wismar ist im Zusammenhang mit der Gestaltung des ehemaligen Ferienobjektes der Deutschen Post am Markt damit beschäftigt.

BERATUNG MIT NUTZERN

Mit den Nutzern der Häfen Timmendorf und Kirchdorf wurde am 30. März bzw. am 6. April 2000 eine Beratung mit dem Hauptthema einer ordnungsgemäßen Nutzung durchgeführt worden.

Ergebnis u.a.: Im Hafen Kirchdorf keine neuen Reibepfähle zu setzen.

BAUKONZEPT FÜR DEN KICKELBERG

Das Baukonzept für den Kickelberg von der Hochschule in Wismar und dem Planungsamt des Landkreises NWM wurde der Gemeindeverwaltung vorgelegt. Die Planungsanzeige wurde an das Ministerium für Bau und Arbeit sowie an das Amt für Raumordnung und Landesplanung geschickt. Der Entwurf, der nun vorliegt, sieht sechs zweigeschossige Wohngebäude mit insgesamt 39 Wohnungen und 54 PKW-Stellplätzen vor.

WIDERRUFEN

Die Bäder- und Fremdenverkehrsregelung des Wirtschaftsministeriums M-V vom 22. Juli 1998 wird widerrufen.

Lesen Sie weitere Ausführungen auf der Seite 7.

PACHTERHÖHUNG GARAGENFLÄCHEN

Die Gemeindevertretung beschloss die Erhöhung des Pachtzinses für Garagengrundstücke (ohne Bebauung) in vier Stufen:

Stufe 1 ab 01.07.2000 Erhöhung auf 10,- DM/Monat

Stufe 2 ab 01.01.2001 Erhöhung auf 20,- DM/Monat

Stufe 3 ab 01.01.2002 Erhöhung auf 30,- DM/Monat

Stufe 4 ab 01.01.2004 Erhöhung auf 40,- DM/Monat

NEUE STRASSENAMEN BESCHLOSSEN

Während der öffentlichen Gemeindevertreterversammlung am 17.04.2000 wurden folgende Straßennamen beschlossen:

Für das B-Plangebiet Nr. 2 in Kirchdorf den Straßennamen „Kirchturm-blick“

Für Kaltenhof: „Am Gutshof“, „Bernsteinweg“ und „Seestraße“.

UNSER DORF SOLL SCHÖNER WERDEN

Die Gemeindevertretung beschloss die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“. Für die Bewertung wählten die Abgeordneten das Dorf Gollwitz aus. Hierbei geht es um textliche Repräsentation, verbunden mit historischen und neuzeitlichen Fotos. Zurzeit ist eine Arbeitsgruppe mit der Zusammenstellung beschäftigt.

ABENDFRIEDEN

BESTATTUNGSINSTITUT

ERD-, FEUER- UND URNEN-SEEBESTATTUNGEN

ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND

ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN

BESTATTUNGS-VORSORGE-REGELUNGEN

Schweriner Straße 23 · 23970 Wismar

Telefon (0 38 41) 76 32 43 + 76 30 91

Telefon nachts/Wochenende (0 38 41) 76 32 43

SPUREN
SUCHE



Gedanken zweier Feriengäste zur Nebensaison auf der Insel Poel

Eine Woche Urlaub auf Poel (Ende März) reichten, um uns in die Insel zu verlieben. Trotz Nebensaison und einigen Enttäuschungen kommen wir aber wieder.

Unser Gesamteindruck war zwiespältig. Das BESTE war die relativ gut erhaltene Natur, die saubere Luft und unsere lieben Gastgeber in der Reuterhöhe. Auch die wohltuende Ruhe in der Nebensaison, die erkennbaren Investitionen für eine bessere Wohnkultur und Attraktivität zugunsten des Tourismus als dominierenden Wirtschaftsfaktor der Insel, die besuchten Gaststätten, das „Poeler Inselblatt“, das Heimatmuseum und seine Leiterin. Mehr wurde ja leider nicht geboten. Als NEGATIV sehen wir, dass dem Gast in der Nebensaison wenig Aufmerksamkeit gewidmet wird. Als schlecht empfanden wir die Unordentlichkeit und die mangelnde Sauberkeit, aber das lässt sich möglicherweise ja durch die angekündigte Aktion „Poel räumt auf“ sicher ändern, vorausgesetzt, die Bürger „spielen“ mit. Deutlich wird, dass private Anwesen gepflegter sind. Das „Cap Arkona-Denkmal“ ist keine Augenweide und beim Anblick des ehemaligen Kurhauses am Schwarzen Busch trauten wir unseren Augen nicht. Auch der Eingangsbereich von Timmendorf/Strand mit seinem „Buckelpisten-Parkplatz“ voller Pfützen ist beileibe nicht empfehlenswert und fast eine Zumutung.

Wir denken, dass die Insel den Fremdenverkehr als wichtigsten Wirtschaftsfaktor über das ganze Jahr benötigt. Bei einem gut durchdachten und mit den Bürgern gemeinsam erarbeiteten Tourismuskonzept lassen sich gewiss mehr Erlebnisbereiche und Arbeitsplätze schaffen, besonders in der Nebensaison. In der Hauptsaison kommen die Gäste sowieso. Die wenigen Sehenswürdigkeiten (außer Wasser und Strand) werden dem Besucher sogar verwehrt. So fehlt zum Beispiel die Anschauungstafel in Gollwitz und das Fernglas zur Vogelschutzinsel. Auch gefiel uns nicht, dass die Kirche ständig verschlossen blieb. Es fehlen also Angebote ohne Ende. Empfohlen sei den Verantwortlichen: „Wer nicht anbietet und testet, kennt auch nicht den Bedarf!“.

Es fehlen Bänke als Oasen zum Genießen. Den besten Service beobachteten wir übrigens beim „PIZZA BISTRO“ in Kirchdorf. Die erkennbaren Radwegvorhaben – wenn intensiv weiter betrieben – werden sicher eines Tages zu einem Eldorado für Naturfreunde und Aktivurlauber verhelfen. Dazu gehört aber auch die Passierbarkeit der Wege bei Regenwetter.

Mit diesen wenigen Gedanken wollen wir dazu beitragen, dass die schöne Insel Poel weiterhin an Attraktivität gewinnt. Es muss nicht immer Geld zum Erfolg führen, allein die Sauberkeit und Ordnung eines Ferien- und Erholungsortes, der Gemeinsinn und die richtige Vermarktung bringt schon Gewinn.

Wir wünschen den Verantwortlichen und allen Bewohnern der Insel Poel alles Gute und eine glückliche Hand bei der Lösung der noch vorhandenen Probleme. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Nebensaison.

Familie Gwosch, Strausberg

Sicherstellung der Gebäude

In der 15. Kalenderwoche 2000 sind diejenigen Grundstückseigentümer angeschrieben worden, die gemäß der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung § 8 für die Sicherstellung ihrer Gebäude Sorge zu tragen haben. Unter anderem wurde auch der Eigentümer der ehemaligen Waschanlage in Niendorf auf seine Pflichten hingewiesen.

Zu den Kritikpunkten des Leserbriefes von Familie Gwosch aus Strausberg befragte PIB den Poeler Kurdirektor Markus Frick und erhielt folgende Erklärung zum Thema Sauberkeit und Veranstaltungsangebot auf der Insel in der Nebensaison:

Die Anmerkungen der Familie Gwosch aus Strausberg treffen im Kern die Probleme der Insel, die nur durch gemeinsame Bemühungen aller Leistungsträger und Einwohner in Zusammenarbeit mit der Gemeinde gelöst werden können. Auch wenn hier erneut bekannte Problembereiche, wie das Kurhaus Am Schwarzen Busch und der Eingangsbereich in Timmendorf angesprochen werden, lassen die aktuellen Informationen über die anstehenden Investitionen in diesen Bereichen doch auf eine baldige Verbesserung hoffen. Die Aktion „Poel räumt auf“ hat bis auf die Ortschaften Timmendorf / Strand und Gollwitz leider noch nicht den gewünschten Erfolg gebracht, konnte jedoch trotzdem dazu beitragen, in Teilbereichen den ersten Eindruck erheblich zu verbessern.

Ferner liegt es in der Natur der Sache, dass in der Hauptsaison ein breiteres Angebot an Veranstaltungen geboten wird. Darüber hinaus tragen aber auch in der Vor- und Nachsaison insbesondere die naturkundlichen Führungen und Veranstaltungen dazu bei, daß in dieser Zeit die Naturliebhaber auf ihre Kosten kommen. Auch die Anschaffung ca. 60 neuer Parkbänke ist vielen Gästen und Einheimischen nicht entgangen. Die Anschauungstafeln müssen im Winter einmal überarbeitet werden, und das Fernglas soll im nächsten Frühling auch noch funktionieren.

Sicher kann ein Gast, der die Entwicklung unserer Insel nicht kennt, nur seine subjektiven Eindrücke weitergeben. Diese sollten wir sehr ernst nehmen und versuchen, den Eindruck zu hinterlassen, den sich unsere Gäste wünschen und zu dem wir alle etwas beitragen können.



Die fleißigen Gollwitzer Dorfbewohner zeigten wieder einmal Gemeinschaftssinn. Sie räumten Ihren Ort gründlich auf.

POLIZEI-REPORT

- Am 17. März 2000 wurde auf der Baustelle an der neuen Kläranlage eine Rüttelplatte von etwa 280 Kilogramm Gewicht nach Beendigung der Arbeiten abgestellt. Als diese dann am 20. März wieder zum Einsatz kommen sollte, stellte die Belegschaft fest, dass das Arbeitsgerät entwendet worden war, trotz der Sicherung mit einem Stahlseil an einen Container. Der Schaden beträgt 12.150,- DM. Wer Hinweise geben kann über auffällige Fahrzeuge zwischen Kirchdorf und Vorwerk an diesem Wochenende, wird gebeten, diese der Polizeidienststelle in Kirchdorf mitzuteilen.
- Am Wochenende vom 24. zum 27. März 2000 wurde am Hafenmeistergebäude im Kirchdorfer Hafengelände eine Fensterscheibe eingeschlagen und die in diesem Gebäude integrierte Toilette erheblich verschmutzt. Auch wurden Zaunlatten vom Spielplatz der Hafenresidenz abgebrochen. Es konnte ermittelt werden, dass ein Poeler Jugendlicher für diese Sachbeschädigungen verantwortlich ist.
- In der Zeit vom 7. bis zum 10. April 2000 wurde versucht, in einen Baucontainer auf dem Platz vor den Kirchwallanlagen einzubrechen. Der oder die Täter konnten aber nicht eindringen. Dennoch beträgt der Sachschaden etwa 1000,- DM.
- In der Zeit vom 10. bis zum 11. April 2000 wurden erneut diese Container beschädigt. Eine Jalousie wurde zur Hälfte abgerissen. Der Schaden beläuft sich auf etwa 500,- DM. Da die Container direkt an der Straße aufgestellt sind, könnten möglicherweise PKW-Fahrer dieses Geschehen beobachtet haben. Die Polizei bittet um Hinweise zu diesen Einbruchversuchen.
- In der Zeit vom 12. bis zum 13. April 2000 wurde in der Gaststätte „Zum Poeler Dampfer“ am Kirchdorfer Hafen eingebrochen. Es wurde eine Musikanlage der Marke „Philips“, ein CD-Wechsler der Marke „JVC“, ein Ventilator und eine Kiste Bier entwendet. Der Gesamtschaden beträgt etwa 1500,- DM.

David/Polizeiobermeister.

Wir sind noch immer da!

Der Förderverein der Realschule Kirchdorf

Etwas mögen wir schon in Vergessenheit geraten sein, da man lange nichts von uns gehört hat. Aber das täuscht. Wir sind aktiv nach wie vor. Auf unserer planmäßigen Wahlversammlung Ende 1999 wurde der bis dahin bestehende Vorstand verabschiedet und gleichzeitig ein neuer Vorstand gewählt. Unser Vorstand besteht nunmehr wie folgt:

Vorsitzende	Sylvia Behrendt
Stellvertretende	
Vorsitzende und	
Schriftführerin	Angelika Fritzsche
Kassenwart	Kerstin Meyer
Beisitzer	Birgit Hohmann
Beisitzer	Nordlind Pommer

Auf diesem Wege möchten wir nochmals unseren herzlichen Dank an Marlies Schöck aussprechen. Seit Bestehen des Vereins – immerhin seit 1993 – war sie aktiv im Vorstand als Beisitzer und Kassenwart tätig und trug mit ihrer Aktivität wesentlich zum Erreichen unserer Ziele bei.

Wie die Jahre zuvor wurden auf der Wahlversammlung der Rechenschaftsbericht sowie der Kassenbericht des vergangenen Berichtszeitraumes verlesen und einstimmig angenommen. Die erfolgte Kassenprüfung ergab keine Defizite.

Schwerpunkt des vergangenen Berichtszeitraumes – September 1998 bis September 1999 – waren die Beendigung der Lohnkostenzuschuss-Stelle (LKZ) von Frau Klose sowie einen möglichst nahtlosen Übergang zu schaffen, damit

unser Projekt, der Schülerclub, weiter in der Form bestehen bleiben kann. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde der Insel Poel, welche den „Löwenanteil“ hierbei hatte, wurde die derzeit bestehende Lösung gefunden.

Wir möchten es aber auf keinen Fall versäumen, Frau Klose für die dreijährige Tätigkeit und ihr Engagement besonders zu danken. Frau Klose sah in dieser Tätigkeit wesentlich mehr als nur eine „LKZ-Stelle“. Wir denken, besonders die Kinder und Jugendlichen vermischen sie sehr.

Uns ist durch die personelle Veränderung im Schülerclub die zeitaufwendige Arbeit hinsichtlich Beantragung und Abrechnung von Fördergeldern genommen, so dass wir als Vorstand uns wieder intensiv anderen Aufgaben, sprich Organisation und Durchführung von außerschulischen Veranstaltungen für die Kinder und Jugendlichen unserer Insel widmen können. Auf dieser Grundlage haben wir unseren Arbeitsplan für das Jahr 2000 erarbeitet und möchten u. a. Veranstaltungen, wie einen „Tag der offenen Tür“ mit Bastelstraße, Kuchenbasar, Spiele, Tombola im Juni „auf die Beine stellen“. Vielleicht fühlen sich schon jetzt Mitglieder unseres Vereins, aber auch Eltern von Kindern und Jugendlichen, die unseren Schülerclub besuchen, angesprochen, uns tatkräftig zu unterstützen. Ebenso freuen wir uns über Sachspenden von ansässigen Gewerbetreibenden. Kontakt kann jederzeit mit Herrn Glaue im Schülerclub

oder über das Sekretariat der Schule aufgenommen werden.

Zum Ferienbeginn im Juli möchten wir eine Abschlussdisco oder ein Grillfest veranstalten. Konkretes werden wir in unseren regelmäßigen monatlichen Vorstandssitzungen besprechen.

Weiterhin planen wir die Durchführung eines „Indianerfestes“ im September. Auch hier freuen wir uns auf jede Unterstützung und Hilfe.

Im November wird dann unsere Jahreshauptversammlung mit Rechenschaftslegung und Kassenabrechnung erfolgen. Eine erste erfolgreiche Veranstaltung – die Faschingsfeier im Februar – können wir schon abrechnen. Bunt und ideenreich kostümierte Schüler der Klassen 1 bis 6 feierten am 24. Februar ausgelassen im Sportlerheim das Fest der Narren. Wir möchten uns auf diesem Wege beim Team des Sportlerheims, beim DJ Diesel sowie bei allen Helfern und Mitwirkenden für das Gelingen der Feier herzlich bedanken.

Sicher wird man dieses Jahr wieder mehr von unserem Förderverein im Poeler Inselblatt lesen. Und wir hoffen sehr, dass uns wieder viele Vereinsmitglieder, aber auch Mütter und Väter von Kindern und Jugendlichen unserer Insel, welche noch keine Mitglieder des Vereins sind, tatkräftig zur Seite stehen und uns Unterstützung geben. Freuen werden wir uns natürlich ebenso, wenn auch unsere Gewerbetreibenden weiterhin so aktive Hilfestellung geben.

Es gibt viel zu tun! ...

Neues aus dem Schützenverein „Insel Poel e. V. 1993“

Am 14. April 2000 konnte der Verein auf ein siebenjähriges Bestehen zurückschauen.

Von den Gründungsmitgliedern halten noch 11 dem Verein die Treue. Ein Gründungsmitglied ist leider verstorben.

Der Verein hat gegenwärtig 30 Mitglieder, davon vier Frauen und einen Jugendlichen und dieses schon über Jahre. Mit der Schaffung ihrer Schießhalle und dem Vereinsraum haben sich die Mitglieder eine gute Ausgangsbasis für ein reges Vereinsleben geschaffen. So nehmen wir an kreislichen Wettkämpfen teil, haben drei Übungsleiter ausgebildet. Wir führen regelmäßig im Verein Pokalwettkämpfe durch. Jährlich wird der Schützenkönig ermittelt und es wird ein Schützenball durchgeführt.

Für das Jahr 2000 fand das Königsschießen am 6. Februar in der Schützenhalle Oertzenhof statt. Auf dem Königsball am 24. März in unserem Vereinsraum wurde das neue Königspaar proklamiert, es ist unser Schützenbruder Dieter Wahls und Gemahlin. Sie lösen damit Schützenbruder Georg Mikat und Gemahlin ab.

Unser Vorstandsmitglied Werner Kohlhoff wurde durch den Kreisschützenverband Nordwestmecklenburg für besondere Verdienste im Schützenwesen des Kreises NWM ausgezeichnet.

Bei den Kreismeisterschaften 2000 in der Disziplin Luftgewehr wurden durch unseren Verein ein 1. Platz von Georg Mikat, ein 2. Platz von Enrico Stepputat und ein 3. Platz von Rico Gruschwitz

in den unterschiedlichen Altersklassen belegt.

Im Mai beabsichtigt der Verein nach Brül zum Tontaubenschießen zu fahren.

Als Höhepunkt in diesem Jahr soll am 23. Juli unsere Fahnenweihe durchgeführt werden.

Unser Verein bietet Nichtmitgliedern und Urlaubern die Möglichkeit,

jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr
jeden Sonnabend von 14.00 bis 17.00 Uhr und
jeden Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr

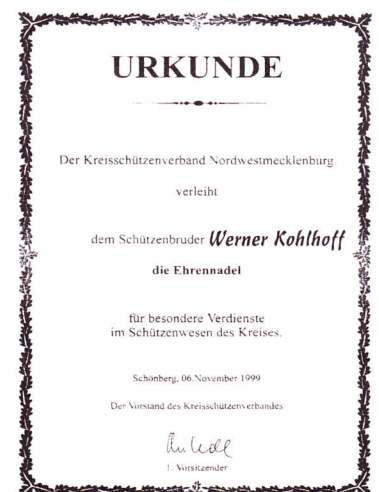
mit Leihwaffen des Vereins in unserer Halle zu schießen.

In Vorbereitung befindet sich der Bau einer Schießbahn für Armbrust und Blasrohr. Wir hoffen, dass diese Bahnen am Jahresende in Betrieb genommen werden können.

Wir würden uns freuen, wenn wir einige Jugendliche in unserem Verein aufnehmen könnten, hier gibt es erheblichen Nachholebedarf bei der Werbung.

Es kann aber eingeschätzt werden, dass der Schützenverein „Insel Poel e.V. 1993“ sich stabilisiert hat und das Vereinsleben auf der Insel Poel mitgestalten kann.

Gruschwitz, Vorsitzender des Vereins



Messen und Präsentationen der Insel Poel

Fünf Unternehmen der Insel bilden kleine Werbegemeinschaft



In Vorbereitung der Saison 2000 wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Messen und Präsentationen durchgeführt, bei denen auch die Insel Poel als Mitglied des Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder gemeinsam mit den Orten von Boltenhagen bis Graal Müritz um die Gunst neuer Urlauber geworben hat. Neben der internationalen Tourismusbörse in Berlin mit über 8.000 Ausstellern standen in diesem Jahr auch wieder viele mittlere und kleine Präsentationen in Stuttgart, München, Hamburg, Hannover, Dresden und Leipzig auf dem Programm. Die Vorstellung einer neuen Radwanderkarte mit allgemeinen Informationen, die unsere Gäste entlang der Mecklenburgischen Ostseeküste und natürlich auch über die Insel Poel führt, wurde mit einer großen Begeisterung seitens unserer Gäste begrüßt.

Neben diesen Aktionen präsentierte sich die Insel Poel dieses Jahr erstmalig mit einem eigenen Messestand auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung in Mainz, auf der Ostseemesse in Berlin Tempelhof sowie auf dem Ball des Sports in Mainz.

Möglich wurden diese zusätzlichen Aktionen erst durch den Zusammenschluss von fünf Unternehmen der Insel, die einen eigenen Messestand gestalteten und diese Präsentationen finanziell absicherten. Der Poeler Forellenhof, die Ferienresidenz Steinhagen, Der Ferienpark Insel Poel und das Inselhotel präsentieren natürlich vorrangig ihre eigenen Häuser, die Kurverwaltung als fünftes Unternehmen stellte mit dem Gastgeberverzeichnis und der Radwanderkarte das weitere Leistungsspektrum der Insel vor.

Auf der Rheinland - Pfalz - Ausstellung in Mainz mit ca. 100.000 Besuchern wurden täglich von den Häusern der Werbegemeinschaft zur Verfügung gestellte Reise Gutscheine im Wert von je ca. 1000,- DM in Zusammenarbeit mit dem SWR (Südwestdeutschen Rundfunk) über ein Reisequiz mit Fragen über die Insel Poel auf einer großen Bühne in der Veranstaltungshalle verlost. Neben der allgemeinen Präsentation standen auf dieser Veranstaltung die sehr guten Kontakte zum Funk und Fernsehen im Vordergrund, die sich voraussichtlich auf zukünftige Beiträge und Sendungen auswirken werden.

Die Ostseemesse in Berlin, auf der die Insel Poel mit einem eigenen Messestand zum ersten Mal vertreten war, wurde durch ein sehr großes Gästeinteresse gekennzeichnet, so dass es auch zu Direktbuchungen gekommen ist. Allein in den drei Tagen der Ostseemesse wurden ca. 1000 Gastgeberverzeichnisse ausgegeben.

Nach diesen ersten positiven Erfahrungen werden sich die Aktivitäten der Werbegemeinschaft, die immer für weitere Partner offen ist, sicher noch ausweiten. Das Interesse weiterer Betriebe, denen eine Prospektmitnahme angeboten wurde, war bisher leider sehr verhalten.

Nach dem Ball des Sports in Mainz, über den im nächsten Inselblatt berichtet wird, beteiligt sich die Insel auch noch an dem Ausstellungsschiff des Landes Mecklenburg-Vorpommern, das vom 22.04 - 03.06 von Österreich über Deutschland bis hin nach Holland in insgesamt 13 Städten die Bewohner über unser Urlaubsland informiert.

Kurdirektor/Markus Frick



Noch frisch und munter stellte sich SR. Ernst Dörffel dem Fotografen zu Beginn des großen Gratulations-Marathons anlässlich seines 60. Geburtstages am 20. April 2000. Hier auf dem Foto mit seiner Frau Jutta und den Kindern Sebastian, Katrin und Ulrike (v. l.).

SR Dörffel ist mit Abstand der am längsten praktizierende Arzt auf der Insel Poel. Immerhin werden es nun am 1. Mai 28 Jahre, die er den dankbaren Poelern zur Seite stand, wenn es zwickte und auch mal zwackte.

Die Redaktion schließt sich den vielen Gratulanten an und wünscht weiterhin viel Glück und Schaffenskraft. Vor allem Gesundheit, aber da lässt sich als praktizierender Arzt sicher wohl „dran drehen“.

Foto: Jürgen Pump

Teilwiderruf der Bäder- und Fremdenverkehrsregelung des Wirtschaftsministeriums vom 22.07.1998

- Die Bäder- und Fremdenverkehrsregelung des Wirtschaftsministeriums Mecklenburg-Vorpommern vom 22.07.1998 wird widerrufen, soweit für die dort genannten Verkaufsstellen eine Ausnahmebewilligung von den Vorschriften des § 3 Ladenschlussgesetz für Öffnungszeiten außerhalb der Zeit vom 1. März bis 30. Oktober erteilt worden ist. Die Bäder- und Fremdenverkehrsregelung wird ferner widerrufen, soweit für diese Verkaufsstellen eine Ausnahmebewilligung
 - für eine Öffnung am Ostermontag, Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Himmelfahrt, Reformationstag und 1. Mai sowie
 - für Öffnungszeiten an den übrigen gesetzlichen Feiertagen und Sonntagen außerhalb der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr erteilt worden ist.
- Die Bäder- und Fremdenverkehrsregelung wird weiterhin widerrufen, soweit mit ihr für Verkaufsstellen, die in den Orten bzw. Ortsteilen gemäß der Anlage zu dieser Widerrufsvorgabe vom 11.04.2000 gelegen sind, eine Ausnahmebewilligung für die Öffnung auch an Sonn- und Feiertagen erteilt worden ist.
- Die Bäder- und Fremdenverkehrsregelung wird schließlich insoweit widerrufen, als sich die Geltungsdauer über den 30. Oktober 2002 hinaus erstreckt.
- Im übrigen bleibt die Bäder- und Fremdenverkehrsregelung vom 22.07.1998 unberührt.
- Der Widerruf wird mit dem Ablauf des 30.04.2000 wirksam.

Betreutes Wohnen

Die NBL Plan – Invest hat zum Jahreswechsel 1999 einen Antrag zur Förderung für „Betreutes Wohnen mit Pflegebereich“ gestellt (Info GV 31.01.2000). Am 14. März 2000 wurde von der NBL ein entsprechendes Konzept an das Sozialministerium Schwerin eingereicht. Dieses kann nur eine positive Stellungnahme an das Bauministerium geben, wenn der Landkreis diese Maßnahme befürwortet. In den Pflegeplan vom Landkreis aufgenommen zu werden, scheint langwierig zu sein. Deshalb hat die NBL mit Schreiben vom 12. April 2000 dem Bauministerium erklärt, auf die erste Variante von 1997, welche eine Seniorenwohnanlage mit 12 Einraum – und 24 Zweiraumwohnungen unter Ergänzung um 11 Wohnungen aus dem Gemeindezentrum zurück zu kommen.

Führungen auf der Vogel-schutzinsel Langenwerder

Termine für das Jahr 2000: 30. Juli, 6. August, 12. August, 20. August, 29. August, 3. September, 10. September, 17. September, 24. September, 1. Oktober, 8. Oktober.

Zu allen Terminen können Sie unter Anleitung sachkundiger Ornithologen die Vogelwelt Langenwerders beobachten. Bei den Führungen ist die Wegstrecke Insel Poel – Langenwerder mit einem Fußmarsch (ca. 20 Minuten) durch das Flachwasser „zu überwinden“.

Die Führungen nach Langenwerder sind nur in der Gruppe bis maximal 15 Personen möglich, so dass eine rechtzeitige Anmeldung zur Teilnahme an der Führung ratsam ist. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Brigitte Nagel, Finkenweg 2, Tel. 038425/20572. Frau Nagel nimmt auch die Anmeldungen entgegen.



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste:

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Inselkirche.

Kirchenführungen:

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst ca. 11.00 Uhr, die Kirche bleibt bis 12.00 Uhr zu stiller Besinnung und Besichtigung geöffnet.

Orgelmusiken mit anschließender Führung:
13.05.; 20.05.; 27.05. 2000
jeweils um 17.00 Uhr.

Sprechstunden im Pfarrhaus:

In der ersten Maiwoche keine Sprechstunden. Danach wie gewohnt:

Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Friedhofsunterhaltungsgebühren:

Am besten Barzahlung in den Sprechstunden im Pfarrhaus.

Bei Banküberweisung bitte den Namen und die Adresse des Zahlers angeben, außerdem Lage der Grabstelle auf dem Kirchhof oder Friedhof, sowie Zahl der belegten und unbelegten Grabplätze.

Diese Gebühr sichert die allgemeine Friedhofspflege. Darum ist jeder Grabstellennutzer zur Zahlung verpflichtet.

Nachstehend die Konto-Nr. der Kirchgemeinde für den Fall der Bankzahlung:

Raiffeisenbank Wismar eG
Konto-Nr. 3324303 BLZ 13061078

Kirchgeld:

Viele Mitglieder unserer Kirchgemeinde haben ihr Kirchgeld bereits bezahlt. Dafür sei ihnen auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Andere sind noch nicht so weit gekommen. Sie werden gebeten, die Zahlung nicht auf die lange Bank zu verschieben. Das Kirchgeld dient der kirchlichen Arbeit vor Ort. Daran sollten alle Gemeindeglieder interessiert sein. Steuerzahler können das Kirchgeld auch von der Steuer absetzen. Für die Banküberweisung gilt die o.a. Konto-Nr.

Pastorenwechsel:

Der Oberkirchenrat in Schwerin hat bis heute (16.04.2000) noch nicht über die Nachfolge von Pastor Glüer entschieden. Da der Dienstauftrag von Pastor Glüer am 31.07.2000 endet, ist in allerhöchster Zeit mit der Entscheidung zu rechnen.

Mit guten Wünschen für viel Freude an dem Grünen und Blühen und nicht zuletzt an dem Vogelgesang der Maienzeit grüßt

Pastor Glüer

Mit stripp, strapp, strull ist heute kein Blumenkorb mehr zu gewinnen

Siegerehrung des Melkwettbewerbes in der Gaststätte „Zur Insel“ – von Jürgen Pump –

Wer heute glaubt, das Melken wäre eine kinderleichte Angelegenheit, der sieht sich getäuscht. Nur der Melkmaschine alles überlassen kann nicht richtig sein, denn schließlich ist eine Kuh ein Lebewesen, das vom Melker entsprechende Behandlung und gar Zuwendung braucht. Das ist auch der Grund, dass Landwirte mit Viehhaltung Leistungswettbewerbe im Melken durchführen.

Im vergangenen Jahr fand so eine Veranstaltung beim Milchbauern Günther Muschalik in Malchow auf Poel statt. Dieses Mal nun richtete die Genossenschaft für Tierproduktion in Dreveskirchen den Melkwettbewerb aus, dessen Leiter Gerd Schütte ist und der zugleich auch als Vorsitzender dem Milchkontrollverein vorsteht. Er war es auch, der gemeinsam mit Hendrik Pilkes aus Bad Kleinen am Computer die Ergebnisse der Wettbewerbsteilnehmer auswertete.

Insgesamt nahmen 12 Melker, davon sechs Senioren und sechs Auszubildende aus zehn Betrieben im Einzugsbereich des Milchkontrollvereins Wismar teil, der gemeinsam mit dem Bauernverband das jährliche Leistungsmelken ausrichtet. Als Preisrichter trat u.a. auch der Poeler Günther Muschalik auf.

Der Wettbewerb bestand aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung. Am Ende standen die Sieger fest.

Bei den Senioren siegte Roswita Liebchen aus Stove und was die Insulaner sicher freuen wird, der 18-jährige Poeler Auszubildende vom Saatzuchtbetrieb Malchow, Steffen Glüder, bewies bei den Auszubildenden das beste Geschick.

Die Auszeichnung wurde am 14. April 2000 mit einer feierlichen Umräumung in der Kirchdorfer Gaststätte „Zur Insel“ vorgenommen, an der neben Landrat Drefahl auch hochrangige Vertreter des Bauernverbandes und des Amtes für Landwirtschaft teilnahmen.



Der glückliche Sieger bei den Auszubildenden war der Poeler Steffen Glüder vom Saatzuchtbetrieb Malchow. Er nahm die Glückwünsche vom Landrat Dr. Udo Drefahl, vom Betriebsleiter des Saatzuchtbetriebes Malchow, Dieter Moll, vom Leiter des Amtes für Landwirtschaft Wittenburg, Dr. Jochen Nienkarken, und vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreishauernverbandes und Vizepräsident des Landesbauernverbandes Hermann Oldemeyer (halbverdeckt v.l.) entgegen. Foto: Jürgen Pump



Melkwettbewerb

1. Platz

Steffen Glüder

In der Kategorie: Rohrmelkanlage
In der Kategorie: Melkstand

Altersgruppe: 16 - 25 Jahre
Altersgruppe: über 25 Jahre

Kreis, Datum *Jürgen Pump* MKV *Steffen Glüder* BV *Günther Muschalik* Melkerei

Die Gemeindeverwaltung Insel Poel hat in Ihrer Sitzung am 17. April 2000 folgende Personen für das Ehrenamt des Schöffen beschlossen:

Geburtsname	Familienname	Vorname	Tag und Ort der Geburt	Wohnanschrift	Beruf
	Hildebrandt	Fritz, Otto	31.12.1940 in Berge Kreis Gardelegen	Haus Nr. 35 23999 Schwarzer Busch	Verwaltungsfachangestellter
Berfelde	Tramm	Marie-Luise	16.06.1943 Schwetig-/Oder	Haus Nr. 37 23999 Timmendorf	Sozialarbeiterin z. Zt. arbeitslos

i. A. Machoy

Wahls, Bürgermeister

**Franziska Gertz überraschte
Bild schmückt künftig das
Schweriner Telefonbuch**

– von Jürgen Pump –

Fast hatte die 12 jährige Franziska Gertz aus Vorwerk auf der Insel Poel vergessen, dass sie für den 7. Telekom-Malwettbewerb in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung teilgenommen hatte.

Das Bild, dass sie für das Schweriner Telefonbuch im vergangenen Jahr malte und eingeschickt hatte, war eines unter vielen. Genauer gesagt, 200 Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 19 Jahren wünschten zumindest zu den besten zu gehören. Da war die Hoffnung auf eine Auszeichnung sehr gering.

Doch sieh mal einer an. Es kam Post mit der Einladung zur Preisverleihung am 11. März 2000 im Schweriner Fernsehturm. Fünf glückliche Gewinner waren mit viel Aufregung angereist und jeder von ihnen machte sich nun aufgeregt Hoffnung auf den ersten Platz. So recht glauben konnte Franziska ihr Glück noch nicht, und schon gar nicht, als die Wahl der Jury für den ersten Platz auf sie fiel.

Ihr futuristisches Foto wird nun jeder Benutzer des Schweriner Telefonbuches auf der Titelseite ab Monat Mai 2000 nicht übersehen können. Zur Auszeichnung kam noch ein Handy sowie eine Einladung für zwei Personen zum Abschlussfest des Malwettbewerbs auf der EXPO 2000 in Hannover hinzu. Eine Urkunde und eine eigens hierfür kreierte Telefonkarte krönte das Glück von Franziska Gertz.



Und immer noch steht Franziska die Freude ins Gesicht geschrieben. Stolz hält sie eine Kopie ihres Bildes vor die Kamera. Foto: J. Pump

**Jugendweiheteilnehmer
am 27. Mai 2000**

Berner, Marcus / Gollwitz; Dobbertin, Claudia / Kaltenhof; Ellmer, Anne / Oertzenhof; Groth, Martin / Kirchdorf; Hartig, Grit / Timmendorf; Jacobs, Tim / Timmendorf; Kitzzerow, Jonny / Kirchdorf; Luft, Franziska / Kirchdorf; Möller, Thomas / Kirchdorf; Peters, Martin / Hof-Redentin; Pfeiffer, Michael / Gollwitz; Rothamel, Holger / Kirchdorf; Vorwerk, Christian / Gollwitz; Voß, Nadine / Neuhof; Bandow, Marco / Oertzenhof; Baßler, Cindy / Kirchdorf; Bremer, Franziska / Hof-Redentin; Hahn, Christian / Kirchdorf; Kasprowski, Anja / Oertzenhof; Paetow, Thomas / Weitendorf; Pinno, Cindy / Neuhof; Podlech, Jens / Neuhof; Schwagerick, Toni / Niendorf; Zimmermann, Michael / Kirchdorf; Waack, Susann / Kirchdorf; Bauer, Maik / Kirchdorf; Schröder, Christian / Weitendorf

Lehrgang für Forschungstaucher

Die „Poeler Kogge“ wurde zum Lehrobjekt – von Jürgen Pump –

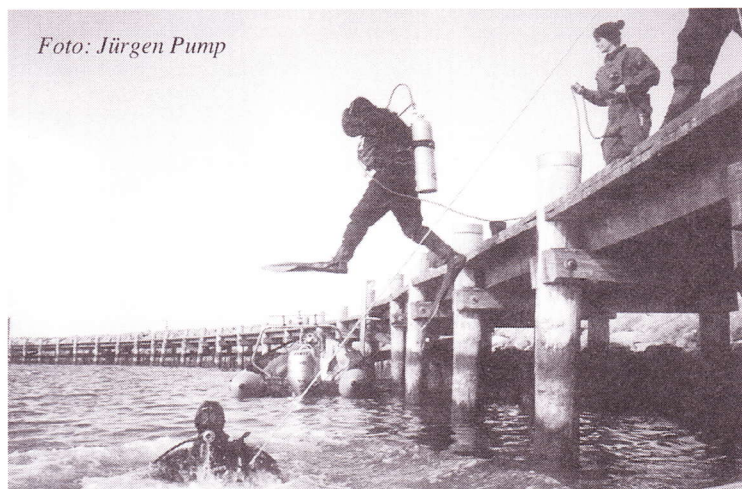
Am 13. April 2000 fand in Timmendorf ein Lehrgang für Forschungstaucher statt. Das ist dringend erforderlich, denn die Dokumentation und Bergung archäologischer Denkmale unter Wasser erfordert einen hohen Ausbildungsstandard. Möchten Archäologen unter Wasser tätig werden, benötigen sie außer dem Universitätsstudium oder einem technischen konservatorischen Beruf eine gründliche Ausbildung.

Die Taucher hatten sich für ihre Weiterbildung einen guten Standort ausgewählt, denn schließlich wird zurzeit die Bergung der „Poeler Kogge“ vor Timmendorfs Nordmole vorgenommen, die unter der Leitung von Dr. Friedrich Lüth und Thomas Förster vom Landesamt für Bodendenkmalpflege steht.

Die acht Lehrgangsteilnehmer/innen kamen aus ganz Deutschland sowie aus dem europäischen Ausland. Sie absolvierten innerhalb des fast fünfmonatigen Lehrgangs über

50 Stunden im Flach- und Tiefwasser, acht Wochen auf einer archäologischen Ausgrabung sowie viele Stunden Unterricht in medizinischer, technischer und archäologischer Theorie. Am Ende des von den zwei professionell tätigen Unterwasserarchäologen Adelbert Müller und Martin Mainberger angeleiteten Kurses stand eine zweitägige Prüfung. Wer mehr erfahren möchte, bekommt Auskünfte über die Tel-Nr.: 01744187818 oder 011772341532.

Unter Internet:
www.underwasserarchaologie.de



Mit einem mutigen Sprung ging es in die etwa 5 bis 6 Grad kalten Fluten

DANKE!

Auf diesem Wege möchte ich mich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 60. Geburtstages bei allen Gratulanten, meinen Patienten, Verwandten, Freunden und meinen Mitarbeitern ganz herzlich bedanken.

Über die Glückwünsche der Mitarbeiter der Gemeinde Insel Poel, Grund- und Realschule Kirchdorf, Poeler Sportverein, „Poeler Leben“, Kindergarten, Altenheim Kalsow, Bäckereien Thomassek und Groth, Sparkasse Kirchdorf, Kirchenchor, Feuerwehrblasorchester, Inselapotheke, Zeltplatzleitung und dem „Runden Tisch“ habe ich mich sehr gefreut.

Einen ganz besonderen Dank der Gaststätte Sportlerheim für die gastronomische Betreuung und Heiko für die musikalische Umrahmung.

SR Ernst Dörffel

Naturkundlich-touristische Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule
Nordwestmecklenburg, Außenstelle Poel, mit Unterstützung der Kurverwaltung der Insel Poel.
(Info-Tel.: 03 84 25/2 05 72, Frau Nagel 7.00 bis 9.00 Uhr)
Alle Veranstaltungen sind mit Teilnahmegebühr (DM/pro Person).

MONATSPLAN MAI 2000

03.05. Di. **Entdeckungen am Strand und im Flachwasser.** Ausgestattet mit Kescher, Spaten, Eimer, Fernglas und Lupe, entdecken wir im Spülsaum und im ufernahen Flachwasserbereich vielfältige, meist kaum beachtete Lebensformen
Treff: 10.30 Uhr im Gollwitz/Strand (am Podest).
Kursleiter: Herr Dr. Walther (Meeresbiologe).
Ende: 12.00 Uhr. Teilnahmegebühr: 4,00 DM.

06.05. Sa. **Geführte Wanderung „Poel-Südwest“.** Erlebnisreiche Wanderung für Naturliebhaber. Es ist Zeit zum beschaulichen Verweilen und für einen Imbiss aus dem Rucksack. Robustes Schuhwerk, wettergerechte Bekleidung. Beginn: 10.30 Uhr ab Wangern (Treff an der Bushaltestelle), Ende gegen 15.30 Uhr,
Teilnahmegebühr: 5,00 DM

Die Vogelschutzinsel Langenwerder, Beobachtung von Land.
Treff mit dem diensthabenden Vogelwärter zu interessanten Beobachtungen und Informationen über See- und Watvögel, über die Arbeit der Wissenschaftler auf der Station und über aktuelle Probleme des Naturschutzes. Treff: 18.30 Uhr in Gollwitz/am Strand (Podest). Ende: 19.30 Uhr, Teilnahmegebühr: 3,00 DM

08.05. Mo. **Entdeckungen am Strand und im Flachwasser.**
Ausgestattet mit Kescher, Spaten, Eimer, Fernglas und Lupe, entdecken wir im Spülsaum und im ufernahen Flachwasserbereich vielfältige, meist kaum beachtete Lebensformen.
Treff: 10.30 Uhr in Gollwitz / am Strand (Podest).
Kursleiter: Herr Dr. Walter (Meeresbiologe).
Teilnahmegebühr: 4,00 DM

11.05. Do. **Die Vogelschutzinsel Langenwerder, Beobachtung von Land.**
Treff mit dem diensthabenden Vogelwärter zu interessanten Beobachtungen und Informationen über See- und Watvögel, über die Arbeit der Wissenschaftler auf der Station und über aktuelle Probleme des Naturschutzes. Treff: 17.30 Uhr in Gollwitz/am Strand (Podest). Teilnahmegebühr: 3,00 DM

13.05. Sa. **Geführte Wanderung „Poel-Südwest“.** Erlebnisreiche Wanderung für Naturliebhaber. Es ist Zeit zum Verweilen und für einen Imbiss aus dem Rucksack. Robustes Schuhwerk und wettergerechte Bekleidung. Beginn: 10.30 Uhr ab Wangern (Treff an der Bushaltestelle). Teilnahmegebühr: 5,00 DM

14.05. So. **Entdeckungen am Strand und im Flachwasser.** Ausgestattet mit Kescher, Spaten, Eimer, Fernglas und Lupe, entdecken wir im Spülsaum und im ufernahen Flachwasserbereich vielfältige, meist kaum beachtete Lebensformen. Treff: 10.30 Uhr in Gollwitz/am Strand (Podest). Kursleiter: Herr Dr. Walter. Gebühr: 4,00 DM.

Die Vogelschutzinsel Langenwerder, Beobachtung von Land.
Treff mit dem diensthabenden Vogelwärter zu interessanten Beobachtungen und Informationen über See- und Watvögel, über die Arbeit der Wissenschaftler auf der Station und über aktuelle Probleme des Naturschutzes. Treff: 17.30 Uhr in Gollwitz/am Strand. Teilnahmegebühr: 3,00 DM

18.05. Do. **Entdeckungen am Strand und im Flachwasser.** Ausgestattet mit Kescher, Spaten, Eimer, Fernglas und Lupe, entdecken wir im Spülsaum und im ufernahen Flachwasserbereich vielfältige, meist kaum beachtete Lebensformen. Treff: 16.00 Uhr in Gollwitz/am Strand (Podest). Kursleiter: Herr Dr. Walter (Meeresbiologe)

Die Vogelschutzinsel Langenwerder, Beobachtung von Land.
Treff mit dem diensthabenden Vogelwärter zu interessanten Beobachtungen und Informationen über See- und Watvögel, über die Arbeit der Wissenschaftler auf der Station und über aktuelle Probleme des Naturschutzes. Treff: 17.30 Uhr in Gollwitz/am Strand. Teilnahmegebühr: 3,00 DM

20.05. Sa. **Geführte Wanderung „Poel-Südwest“.** Interessante Wanderung für Naturliebhaber. Es ist Zeit zum Verweilen und für einen Imbiss aus dem Rucksack. Robustes Schuhwerk und wettergerechte Bekleidung. Treff: 10.30 Uhr in Fährdorf/PKW-Rastplatz am Poeler Damm, Teilnahmegebühr: 5,00 DM.

21.05. So. **Die Vogelschutzinsel Langenwerder, Beobachtung von Land.**
Treff mit dem diensthabenden Vogelwärter zu interessanten Beobachtungen und Informationen über See- und Watvögel, über die Arbeit der Wissenschaftler auf der Station und über aktuelle Probleme des Naturschutzes. Treff: 19.00 Uhr in Gollwitz/am Strand (Podest). Teilnahmegebühr: 3,00 DM

23.05. Di. **Küstenwanderung** mit vielen interessanten Informationen und anschaulichen Beispielen zur geologischen und historischen Entwicklung der Insel. Treff: 11.25 Uhr in Timmendorf-Dorf / Bushaltestelle (Reiterhof). Ende: 14.00 Uhr am Hafen Timmendorf.
Kursleiter: Herr Saegebarth, Geologe und Heimatforscher, Teilnahmegebühr: 6,00 DM

24.05. Mi. **Exkursion für angemeldete Schulklassen.**

Entspannung durch „T'ai Chi“-Gesundheitsübungen (Informationsstunde in Kirchdorf).

Diese sehr alten chinesischen Bewegungsübungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, weil sie Wohltat, Heilgymnastik, Entspannungs- und Atmungsübung in sich vereinen. Und sie sind für jede Altersgruppe geeignet! Frau C. Becker aus Gollwitz wird für alle Neugierigen einen Überblick über „T'ai Chi“ vermitteln und organisatorische Fragen für einen Einführungskurs (3 Doppelstunden) mit den Interessenten besprechen. Einziges „Sportgerät:“ Gymnastikschuhe (oder leichte Turnschuhe oder Socken).
Treff: 16.00 Uhr in der Turnhalle (Seiteneingang, rechts)

25.05. Do. **„Manche mögen's salzig“.** Gemeinsam geht es in schützenswerte Salzwiesen mit ihrer außergewöhnlichen und überraschenden Artenvielfalt. Entdeckungen und Beobachtungen in den Salzwiesen sind ein Erlebnis besonderer Art. Robustes Schuhwerk und wettergerechte Bekleidung. Kursleiterin: Frau Dr. Schreiber (Biologin).
Treff: 13.45 Uhr in Vorwerk / Bushaltestelle.
Ende: gegen 16.00 Uhr. Teilnahmegebühr: 6,00 DM

26.05. Fr. **Fossilien und Steine am Strand finden und kennenlernen.**

Kursleiterin: Frau Kergel (Fossilienfachverständige).
Treff: 13.25 Uhr in Timmendorf-Strand / Bushaltestelle.
Ende: 15.45 Uhr. Teilnahmegebühr: 6,00 DM

Dia-Vortrag „Poel – eine junge Insel mit wechselvoller Entwicklung“. dargeboten von Herrn Saegebarth (Geologe und Heimatforscher). 18.00–19.30 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (Kurverwaltung). Teilnahmegebühr: 6,00 DM

27.05. Sa. **Entdeckungen am Strand und im Flachwasser.** Ausgestattet mit Kescher, Spaten, Eimer, Fernglas und Lupe entdecken wir im Spülsaum und im ufernahen Flachwasser vielfältige, meist kaum beachtete Lebensformen. Treff: 10.30 Uhr in Gollwitz / am Strand (Podest). Kursleiter: Herr Dr. Walter (Meeresbiologe). Teilnahmegebühr: 4,00 DM

Geführte Wanderung „Poel-Südost“. Interessante Wanderung für Naturliebhaber. Es ist Zeit zum Verweilen und für einen Imbiss aus dem Rucksack. Robustes Schuhwerk und wettergerechte Bekleidung.
Treff: 14.30 Uhr in Fährdorf / PKW-Rastplatz am Poeler Damm.
Teilnahmegebühr: 5,00 DM

DANKESCHÖN

Wir freuen uns über die so netten Glückwünsche,
Blumen, Präsente und Überraschungen
zu unserer Hochzeit
und danken allen recht herzlich.
Ein besonderes Dankeschön gilt dem
„Schlemmerstübchen Glüder“
und Heiko Settgast.

Bernd Dombrowsky und
Ehefrau Regina, geb. Preuß Kirchdorf im April 2000

Satzung der Gemeinde Insel Poel über die Erhebung einer Kurabgabe vom 17. April 2000

Auf Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVOBL. M-V S. 29, ber. S. 890), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1998 (GVOBL. M-V S. 634), und der §§ 1, 2, 11 und 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 1. Juni 1993 (GVOBL. M-V S. 522, ber. S. 916) wird nach Beschlussfassung in der Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel vom 17.04.2000 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg folgende Satzung erlassen:

§ 1 Gegenstand der Abgabenerhebung

(1) Die amtsfreie Gemeinde Insel Poel ist als Erholungsort anerkannt. Die Anerkennung als Erholungsort erfolgte gemäß § 1 und 5 des Gesetzes über die Anerkennung als Kur- und Erholungsort in Mecklenburg-Vorpommern (Kurortgesetz) vom 24. Februar 1993 mit Schreiben des Sozialministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern am 09.04.1997.

(2) Dem staatlich anerkannten Erholungsort Insel Poel erwachsen jährlich erhebliche Aufwendungen, um den Fremdenverkehr zu fördern. Für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung, Verwaltung und Unterhaltung der zur Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten öffentlichen Einrichtungen kann die Gemeinde Insel Poel eine Kurabgabe erheben.

§ 2 Kurabgabepflichtige

(1) Kurabgabepflichtige sind alle Personen, die sich in der Zeit vom 01.05. bis 30.09. in der Gemeinde aufhalten, ohne hier ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Hauptwohnsitz / ortsfremd) zu haben und denen die Möglichkeit zur Benutzung der öffentlichen Einrichtungen oder zur Teilnahme an Veranstaltungen geboten wird.

(2) Abgabepflichtig sind ferner Tagesbesucher an den Stränden Am Schwarzen Busch, in Gollwitz und in Timmendorf.

§ 3 Befreiung von der Kurabgabe

(1) Kinder bis 6 Jahre und bei Familien ab dem 3. Kind.

(2) Kinder, Kindeskindest, Geschwister und Geschwisterkinder, Eltern, Großeltern, Schwiegereltern, Schwiegertöchter und -söhne, Schwäger und Schwägerinnen von Personen, die in der Gemeinde Insel Poel ihre Hauptwohnung sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben oder in einem Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis stehen, wenn sie ohne Vergütung in die häusliche Gemeinschaft aufgenommen sind.

(3) In Ausübung ihres Dienstes oder Berufes Anwesende, soweit sie die Strände und Einrichtungen nicht in Anspruch nehmen.

(4) Teilnehmer an den von der Gemeinde anerkannten Tagungen und Lehrgänge soweit sie die Strände und Einrichtungen nicht in Anspruch nehmen.

§ 4 Entstehung und Fälligkeit der Kurabgabe

(1) Die Abgabepflicht entsteht am Tage der Ankunft einer abgabepflichtigen Person in der Gemeinde. Die Kurabgabe wird am ersten Aufenthaltstag in der Gemeinde fällig und ist für den beabsichtigten Aufenthaltszeitraum in einer Summe beim Wohnungsgeber zu zahlen.

(2) Tagesgäste entrichten die Kurabgabe durch die Lösung einer Tageskurkarte an den Kurabgabebautomaten der Strandaufgänge.

(3) Dauercamper und Eigentümer oder Besitzer einer Wohneinheit/Wohngelegenheit, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt und Hauptwohnsitz nicht auf der Insel Poel haben, zahlen unabhängig von ihrer Aufenthaltsdauer die Kurabgabe in Höhe einer Jahreskurabgabe, die bis zum 01.05. eines jeden Jahres fällig wird.

§ 5 Maßstab und Satz der Kurabgabe

(1) Die Kurabgabe beträgt je Person und Aufenthaltstag

1. Für Erwachsene ab Vollendung des 18. Lebensjahres 2,- DM / 1,00 Euro
2. für Kinder ab Vollendung des 6. Lebensjahres 1,- DM / 0,50 Euro

(2) Für Benutzer von Wohnmobilen, Wohnwagen und Zelten gelten die Ziffern 1 bis 2, des Absatzes 1 entsprechend, soweit kein Fall des Abs. 3 Satz 1 vorliegt.

(3) Dauercamper und Eigentümer oder Besitzer einer Wohneinheit / Wohngelegenheit, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt und Hauptwohnsitz nicht auf der Insel Poel inne haben und das 18. Lebensjahr vollendet haben, zahlen nach § 4 Abs. 3 die Jahreskurabgabe für sich und den Ehepartner jeweils in Höhe von 60,00 DM / 30,00 Euro und für jedes mitreisende eigene Kind ab Vollendung des 6. Lebensjahres in Höhe von 30,00 DM / 15,00 Euro. Für deren Gäste gelten Abs. 1 und § 6 Abs. 2 entsprechend.

(4) Tagesbesucher, die während der kurabgabepflichtigen Zeit die Strände oder die öffentlichen Einrichtungen nutzen, haben entsprechend der Ziffern 1. und 2. des Absatzes 1 eine Tageskurabgabe zu entrichten.

(5) Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Gruppenreisen und Ferienfreizeiten ab 20 Personen können auf Antrag eine Ermäßigung von 50 Prozent erhalten, wenn die Anmeldung der Gruppenreisen vor Reiseantritt erfolgt.

§ 6 Erhebungsform der Kurabgabe

(1) Bei Ankunft des Gastes und Bezahlung der Kurabgabe wird ein auf den Namen des Gastes lautender Meldescheinbeleg mit Angabe des Zahlungsbetrages vom Gastgeber ausgestellt. Auf dem Melde-schein sind die mitreisenden Familien- und Haushaltsangehörigen ebenfalls aufzuführen. Die Betreiber von Beherbergungsstätten haben die Kurabgabe von den Abgabepflichtigen einzuziehen, und an die Kurverwaltung abzuführen. Sie haften der Gemeinde gegenüber für den vollständigen und richtigen Einzug der Kurabgabe.

Für Geschäftsreisen, Sammelreisen und Betriebsausflüge kann in der Kurverwaltung eine Sammelkarte mit Quittungsvermerk ausgestellt werden.

(2) Nur die Tagesgäste entrichten ihre Kurabgabe in der Kurverwaltung oder an den Strandautomaten in Gollwitz, Am Schwarzen Busch oder in Timmendorf.

(3) Die Jahreskurabgabe muss bis zum 01.05. in der Kurverwaltung eingezahlt oder auf das Konto der Kurverwaltung überwiesen werden.

§ 7 Kurkarte

(1) Jede Person, die der Kurabgabepflicht unterliegt und nicht nach § 3 von der Entrichtung der Kurabgabe befreit ist, hat Anspruch auf eine Kurkarte. Die Kurkarte wird auf den Namen des Abgabepflichtigen ausgestellt und ist nicht übertragbar.

(2) Die Kurkarte berechtigt zum Besuch und zur Benutzung der Einrichtungen und Veranstaltungen, die die Gemeinde für Kur- und Erholungszwecke bereitstellt bzw. durchführt.

(3) Die Erhebung von Benutzungsgebühren oder Entgelten bleibt unberührt.

(4) Die Kurkarten bzw. Einzahlungsbelege der Strandautomaten sind beim Betreten der Strände, Anlagen und Einrichtungen mitzuführen und dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

§ 8 Rückzahlung von Kurabgaben

Bei vorzeitigem Abbruch des vorgesehenen Aufenthaltes auf der Insel Poel wird die nach Tagen berechnete zu viel gezahlte Kurabgabe auf Antrag gegen Rückgabe des Einzahlungsbeleges erstattet.

Der Anspruch auf Rückzahlung erlischt 14 Tage nach der Abreise.

§ 9 Pflichten und Haftung der Wohnungsgeber

(1) Jeder Wohnungsgeber, dessen Bevollmächtigter oder Beauftragter ist verpflichtet, die von der Kurverwaltung ausgegebenen Meldescheinvordrucke zur Anmeldung des Gastes und als Beleg für die Einzahlung der Kurabgabe zu verwenden.

Wohnungsgeber im Sinne dieser Vorschriften sind auch Grundstückseigentümer, die Plätze für die Aufstellung von Zelten, Wohnwagen, Wohnmobilen und dgl. zur Verfügung stellen.

(2) Die Wohnungsinhaber, deren Bevollmächtigte oder Beauftragte, haben ein Gästeverzeichnis zu führen, in das alle Gäste am Tage der Ankunft einzutragen sind. Das Gästeverzeichnis ist der Kurverwaltung oder deren Beauftragten bei Kontrollen vorzulegen. Die Aufzeichnung im Gästeverzeichnis hat zu enthalten: Namen, Vornamen und Alter der aufge-

nommenen Personen, ihre Anschriften, die Melde-scheinnummer sowie Ankunfts- und Abreisetage.

(3) Die Wohnungsgeber haben die Kurabgabe von den Gästen einzuziehen und an die Kurverwaltung Insel Poel abzuführen. Sie haften für die Abgabeschuld. Die Wohnungsgeber sind verpflichtet, die Kurabgabesatzung bzw. einen Auszug für die Gäste sichtbar auszulegen.

(4) Die Pflichten und Haftung der Wohnungsgeber gelten für die Leiter von Heimen, Jugendherbergen, Kureinrichtungen und die Inhaber von Zeltplätzen entsprechend.

(5) Die Eintragung in das Gästeverzeichnis ersetzt nicht die Erfüllung der Meldepflicht nach dem Meldegesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Oktober 1992 (GVOBL. M-V S. 578).

§ 10 Auskunftspflicht

Die Kurabgabepflichtigen haben gegenüber der Kurverwaltung oder deren Beauftragten die für die Festsetzung der Kurabgabe erforderlichen Angaben zu machen. Auf Verlangen der Kurverwaltung oder deren Beauftragten haben die Kurabgabepflichtigen die Umstände nachzuweisen, die zu einer Befreiung, Vergünstigung oder Ermäßigung führen. Auf Verlangen haben die Kurabgabepflichtigen Urkunden, die für die Festsetzung von Bedeutung sind, zur Einsicht und Prüfung vorzulegen.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt derjenige, der gegenüber § 17 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes zuwider handelt, insbesondere derjenige, der sich einen nicht gerechtfertigten Abgabenvorteil dadurch erzielt, dass er ohne von der Kurabgabepflicht befreit zu sein, sich im Erhebungsgebiet aufhält und vorsätzlich die Kurabgabe nicht entrichtet.

(2) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig Belege ausstellt, die in tatsächlicher Hinsicht unrichtig sind und dadurch ermöglichen, dass Kurabgaben verkürzt werden.

(3) Verstöße der Wohnungsgeber, dessen Bevollmächtigte oder Beauftragte sind Ordnungswidrigkeiten nach § 17 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes.

(4) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können mit einer Geldbuße bis zu 2.000,- DM, 1.000,- Euro, Ordnungswidrigkeiten nach den Absätzen 2 und 3 mit einer Geldbuße bis zu 1.000,- DM / 500,- Euro geahndet werden.

§ 12 Währungsumstellung

(1) Im Zuge der Währungsumstellung innerhalb der Europäischen Union gelten ab dem 01. Januar 2002 nur noch die in dieser Satzung festgelegten Geldbeträge in der Währungseinheit Euro.

(2) Bis zum 31.12.2001 sind die in der Satzung festgelegten Geldbeträge, in Hinsicht auf die Umrechnung, nur in der Währungseinheit „Deutsche Mark (DM)“ maßgebend.

(3) Für die Umrechnung der Kurabgabe werden grundsätzlich ungerade Euro-Beträge bis 50 Cent ab-, ab 50 Cent auf volle Euro aufgerundet.

§ 13 Inkrafttreten / Außer Kraft treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Als Übergangsregelung werden bereits abgeschlossene Verträge anerkannt. Für das Jahr 2000 gilt noch der Erhebungszeitraum vom 15. Mai bis zum 15. September. Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Insel Poel über die Erhebung einer Kurabgabe vom 15.04.1997 außer Kraft.

Kirchdorf, 17.04.2000 Wahls, Bürgermeister

Heilung von Verstößen gegen Verfahrens- und Formschriften

Um die Heilungsfunktion des § 5 Abs. 5 KV M-V auszulösen, empfiehlt es sich, die öffentliche Bekanntmachung mit folgendem Zusatz zu versehen:

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“



Herzliche Glückwünsche

zum Geburtstag
Monat Mai 2000

Wegner, Meta,	Wangern,	1. Mai,	81 Jahre
Salmann, Klara,	Kirchdorf,	1. Mai,	80 Jahre
Lange, Elfriede,	Kirchdorf,	1. Mai,	75 Jahre
Radtke, Günter,	Timmendorf,	2. Mai,	77 Jahre
Nausch, Hildegard,	Kirchdorf,	4. Mai,	86 Jahre
Evers, Elli,	Kirchdorf,	6. Mai,	81 Jahre
Pfeiffer, Annemarie,	Gollwitz,	6. Mai,	72 Jahre
Trost, Hildegard,	Kirchdorf,	8. Mai,	79 Jahre
Reich, Fritz,	Kirchdorf,	8. Mai,	74 Jahre
Jaffke, Siegfried,	Fährdorf,	8. Mai,	73 Jahre
Scheibe, Margarete,	Kirchdorf,	8. Mai,	71 Jahre
Peters, Hilde,	Kirchdorf,	9. Mai,	74 Jahre
Rekowski, Ilse,	Kirchdorf,	9. Mai,	70 Jahre
Lay, Lisa,	Oertzenhof,	15. Mai,	81 Jahre
Wilkens, Ilse,	Kirchdorf,	16. Mai,	83 Jahre
Rubach, Emma,	Neuhof,	19. Mai,	93 Jahre
Willbrandt, Erich,	Kirchdorf,	19. Mai,	76 Jahre
Schulz, Hannelore,	Kirchdorf,	19. Mai,	70 Jahre
Peters, Hans,	Kirchdorf,	20. Mai,	74 Jahre
Baasner, Rudolf,	Kirchdorf,	21. Mai,	79 Jahre
Struck, Hildegard,	Oertzenhof,	23. Mai,	71 Jahre
Lange, Elli,	Kirchdorf,	24. Mai,	87 Jahre
Lockner, Kurt,	Oertzenhof,	24. Mai,	79 Jahre
Steinhagen, Irma,	Kirchdorf,	24. Mai,	70 Jahre
Dlugos, Hermann,	Oertzenhof,	28. Mai,	92 Jahre
Baumann, Elfriede,	Oertzenhof,	30. Mai,	78 Jahre
Möller, Lotte,	Kirchdorf,	31. Mai,	77 Jahre

TIER DES JAHRES 2000

Die Äskulap – Natter (*Elaphe longissima*)

Die Schutzgemeinschaft Deutsches Wild hat die Äskulap-Natter zum Tier des Jahres 2000 erkoren und will damit auf die starke Gefährdung dieser und anderer Nattern hinweisen. Die Äskulap-Natter gehört mit 1,40 bis 1,60 Meter zu den größten Schlangen Europas, ist ungiftig und ist eine Art der Kletternattern. Besonnte Biotope im Flachland und sonnige Hänge im Bergland sind bevorzugte Lebensräume. Aber auch an Flussläufen, lichten Auwäldern sowie am Rande landwirtschaftlicher Nutzflächen kommt sie vor. In Deutschland ist sie nur bei Schlangenbad, Hirschhorn, Lörrach und Passau zu finden. Als Attribut des Gottes Äskulap, dem Äskulapstab, von der heiligen Schlange umringelt, ist sie zum Sinnbild für den Heilberuf geworden.

Dr. Helgard Neubauer



Das Angebot für
unsere Gäste:

Fischrestaurant

täglich von 11.00 bis 21.00 Uhr warme Küche

Verkaufsstelle

mit umfangreichem Angebot an Frisch- und
Räucherfisch, Salate
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Plattenimbiss, kalte Buffets außer Haus
Sportboothafen, Bootservice

Vermietung von Ferienhäusern und -wohnungen

Fahrrad- und Bootsverleih

Telefon: 038425/42 00 · Fax: 038425/4 20 11

Wie unsere Heimat entstand

Aus der Drachenzeit

Ton wurde schon immer zur Herstellung von Ziegeln gebraucht. In einer Tongrube in der Nähe von Goldberg fanden einst Arbeiter unscheinbare graue Steinknollen.

Ein Professor der Universität Rostock holte diese seltsamen Steine in Abständen immer mal ab und erzählte dann begeistert von alten vergangenen Zeiten, als es noch keine Menschen auf der Erde gab, sondern Drachen und Riesenkrokodile. Durch Untersuchungen vieler solcher Steinknollen kann man sich heute ein Bild jener Zeit machen.

Demnach lebte damals in Süddeutschland ein Urvogel, der halb Eidechse und halb Vogel war. Im heutigen Amerika schleppten riesige Landdrachen ihre schweren Körper mit einer Länge von 30 Metern hinter sich her. Damals flogen Drachen, so groß wie unsere kleinen Flugzeuge, durch die Luft. Versteinerungen solcher Tiere gibt es in den Museen. Ein großer Teil Mecklenburgs und das ganze Land bis in die Alpengegend war ein gewaltiges inselreiches Meer.

Vielleicht gehörte aber unser Gebiet einem nördlichen Festland an, denn Versteinerungen weisen auf eine Küstentierwelt hin. Auf diesem Festland gab es merkwürdige Bäume, die ihre Palmen- und fächerartigen Blätter oder dichtbenadelten Zweige in die Luft streckten. Unzählige Insekten schwirrten oder krochen durch die Wälder. Es gab sonderbare Fischarten und Schnecken in der Größe eines Tellers. Doch dann tauchten plötzlich hechtartige Riesenräuber in einer Länge von zwei bis drei Metern auf und fraßen alle Fische die sie kriegen konnten. Diese Räuber sind Ichtiosaurier. Manches gestorbene Tier lag im Tonschlamm. Meter um Meter wurde weiterer Tonschlamm darüber gedeckt. Die Welt ging ihren Gang weiter, aber die Ruhe der Verschlammten wurde nicht mehr gestört. In den folgenden Jahrmillionen versanken Inseln und das Wasser deckte neue Schichten über sie. Das Land hob sich wieder und das Meer ging zurück. Diese Vorgänge wiederholten sich.

Annemarie Röpcke

Quelle:

Beiträge zur Heimatkunde Nr. 1, herausgegeben für den Gau Mecklenburg-Lübeck, von O. Kröplin und O. Schmidt, Wismar.

Unser Gartentipp im Monat Mai

Mischkulturen

Der Misanbau von Zwiebeln und Möhren wird häufig praktiziert, um Fliegen beider Kulturen in die Schranken zu weisen. Einen wirksamen Schutz erreicht man auch durch den Anbau mit Knoblauch. Der kann aber noch mehr. Er schützt die Erdbeeren beim gemeinsamen Anbau vor Grauschimmel und kann als Tee oder Jauche erfolgreich gegen Pilzkrankheiten eingesetzt werden.

Einen platzsparenden Anbau kann man durch das Kultivieren am Drahtgeflecht bzw. Schnüren erzielen. Nach dem sechsten Laubblatt empfiehlt sich die Triebknospe zu entfernen, damit die Triebe der Seitenknospen sich gut entwickeln. Einen möglichen Mehltaubefall beugt man mit Spritzen einer Schachtelhalmbrühe vor.

Ihre Kleingartenfachberatung

Insel - Apotheke



Gern stehen wir Ihnen für alle Fragen
rund um die Gesundheit zur Verfügung

Insel-Apotheke Poel, Wismarsche Straße 8
23999 Kirchdorf, Telefon 038425 - 4040/Fax 4041

Sport aktuell

Ergebnisse Fußball des Poeler SV

I. Männermannschaft:

01.04.	Poeler SV – TSG Wismar	1:1
08.04.	Poeler SV – Aufbau Sternberg	2:3
<i>Trotz kampfbetontem Spiel wieder kein Heim-sieg!</i>		
15.04.	SV Pastow – Poeler SV	1:0
<i>Leider unglücklich verloren... Nun wird es langsam ernst!</i>		

II. Männermannschaft:

01.04.	Mecklenburger SV – Poeler SV	1:0
08.04.	Poeler SV – SV Walmsdorf/Gramkow	0:1
16.04.	Poeler SV – SV Lüdersdorf	0:1

III. Männermannschaft:

01.04.	Poeler SV – Bad Kleinen	0:5
08.04.	FSV Testorf – Poeler SV	8:1
16.04.	Grevesmühlener SV – Poeler SV	1:0

A-Junioren:

02.04.	Poeler SV – Klützer SV	3:3
09.04.	Poeler SV – Lützower SV	1:2

C-Junioren:

02.04.	Grabower SV – Poeler SV	5:2
09.04.	Poeler SV – SV Plate	1:4
16.04.	SV Parchim – Poeler SV	0:0

D-Junioren:

02.04.	Poeler SV – SV Blowatz	7:2
09.04.	Dassower SV – Poeler SV	7:2
16.04.	Poeler SV – SV Sievershagen	5:1

E-Junioren:

02.04.	Poeler SV – BW Neukloster	4:1
09.04.	SV Roggendorf – Poeler SV	2:0
16.04.	Poeler SV – SV Brüsewitz	4:2

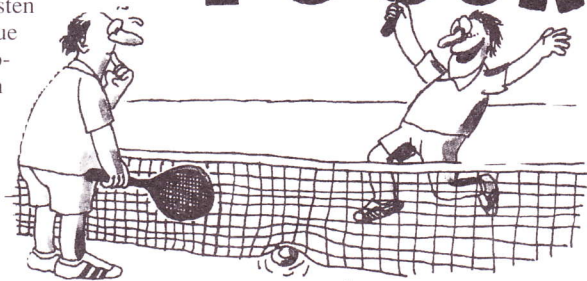
Unser besonderer Glückwunsch gilt den E-Junioren, die beim Pokalwettbewerb in das Viertelfinale gelangten. Mit einem klaren 5:1-Sieg machten sie die Sache klar.

zu bringen. Durch die Bälle können sie noch besser trainieren. Im nächsten Spiel wollen sie ein Tor als Dankeschön schießen.

Dank an Sponsoren

Am 4. April übergab Herr Laßnack, Inhaber des „CAFE Laßnack“ in Timmendorf, unseren jüngsten Fußballern des Vereins 10 neue Trainingsfußbälle. Die Junioren versprachen ihm, auch weiterhin so gute Ergebnisse

TOOOR!



Im Bild: (hinten von links) Übungsleiter J. Doeblner, Daniel Loose, Kristin Hautmann, Oliver Plath, Nikels Plath.

(Vorn von links) Stephan Schumann, Andreas Kläve, Dennis Habenstein, Paul Sengpiel, Toni Weich und unser Sponsor Herr Laßnack.

Viele „steinreiche Leute“ waren der Einladung gefolgt

Am 25. März 2000 hatte die Kreisvolkshochschule/Außenstelle Poel zum Treffen der Fossiliensachverständige nach Wangern in das Wirtshaus Steinhagen geladen.

Alle Plätze waren besetzt. Nach einer kurzen Einführung durch die Fossiliensachverständige Frau Kergel aus Wismar hielt es manchen nicht mehr auf seinem Stuhl, denn fast jeder Teilnehmer hatte liebevoll „seine“ Fossilienausstellung angeordnet. Und jeder fragte sich, was haben wohl die anderen wo gefunden? Frau Kergel ging auf jede Frage ein, interessierte sich für jeden Stein, der ihr zum Begutachten gereicht wurde.

Da wurde untereinander verglichen, bestaunt, erzählt. Lupen wurden herumgereicht und Sachbücher zu Rate gezogen. Und immer mehr Versteinerungen und auffällige Steine „erblickten das Licht der Öffentlichkeit“, aus Taschen, Beuteln und Kästchen kamen sie hervor, wo man sie vorerst –vielleicht aus Bescheidenheit– noch versteckt hielt.

„Und nächstes Mal kommen wir wieder,“ – freuten sich mehrere Teilnehmer beim Auseinandergehen über diesen gelungenen lehrreichen und geselligen Nachmittag. Auch die Organisatoren

und Gastgeber stellten übereinstimmend fest: Die Fossilienschau war eine erfolgreiche, fortsetzungsverdächtige und werbeträchtige Sache. Die Nebenstelle der Kreisvolkshochschule Poel

und deren rührige Vertreterin Brigitte Nagel ist gerne bereit, auch mit anderen Partnern bei der Organisation von naturkundlichen Veranstaltungen zusammen zu arbeiten.



Die Poeler Fossilienschau im Wirtshaus in Wangern war ein voller Erfolg und soll nicht die letzte gewesen sein. Foto: Brigitte Nagel

Anzeigen

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

Ballach & Hansen
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Bademutterstraße 4 – Wismar

Tischlerei Possnien
Tel.: 20371

In Lohnsteuer- und Kindergeldsachen
sowie beim Eigenheimzulagengesetz
leisten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft
für Arbeitnehmer ganzjährige Hilfe.



Kieckelbergstraße 8a
23999 Kirchdorf/Poel
Tel.: 03 84 25 / 2 06 70
Fax: 03 84 25 / 2 12 80

Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

SUPERSPAR

CLEVER EINKAUFEN BEI SUPERSPAR

Unserer werten
Kundschaft ein
herzliches Dankeschön
für zwei Jahre Treue.

Unser Angebot:

- Lieferung frei Haus
- Plattenservice / Präsente
- Jede Woche Montagsknüller
bei Fleisch und Gemüse

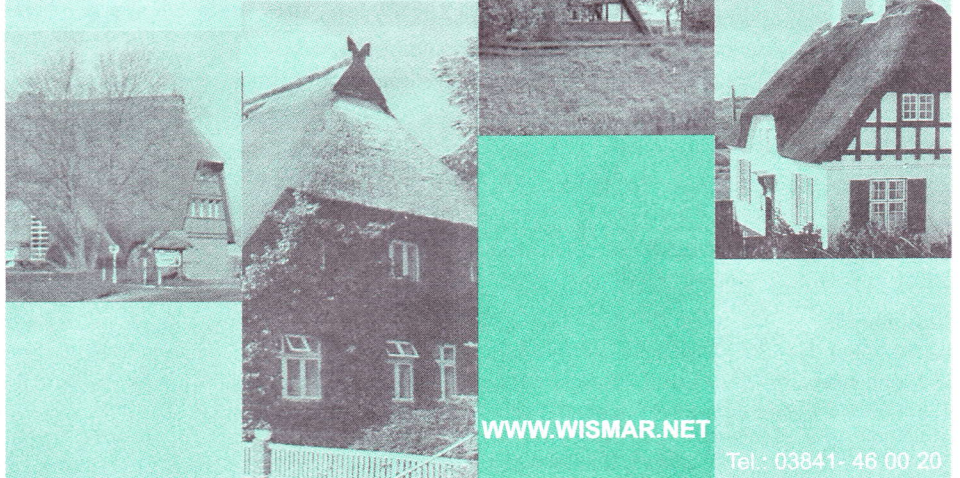
Unsere Öffnungszeiten ab Monat Mai:

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 19.30 Uhr
Samstag
von 08.00 bis 14.00 Uhr



Ferienhaus
Verwaltung
online

Urlaubsquartiere
online buchen
und online verwalten!



WWW.WISMAR.NET

Tel.: 03841- 46 00 20

BAULAND ZU VERKAUFEN

1.200 m² erschlossenes Bauland für Ein-
familienhäuser in Niendorf/Poel zu ver-
kaufen, auch geteilt a 600 m².

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 030/5 37 13 03 bei Steindorf.

Gollwitzer Strandservice

NEU:

– Grundstück-, Garten- und Anlage-
pflege aller Art –
nach persönlicher Absprache

Rufen Sie einfach an:

Peter Clermont
Haus-Nr. 11, 23999 Gollwitz
Tel./Fax: 03 84 25 / 2 03 50
Funk 0172/9 83 10 30



Spruch
des
Monats

Wenn der Humor
immer Spaß
verstünde, wäre es
halb so lustig.
Jürgen Pump

10 Jahre Gasthaus „Zur Insel“

Am **1. Mai 2000**
feiern wir unser Jubiläum.
Traditionelles **Anblasen**
um **10.00 Uhr** mit dem
Poeler Blasorchester,
dazu **Freibier** und
deftigen Eintopf aus der
Gulaschkanone.

